

Nr. 17 / age / 19. April 2015, Köln

Schlussbericht 49. ART COLOGNE:

## **Volle Gänge, gute Verkäufe: ART COLOGNE 2015 überzeugt mit neuer Struktur**

**Angebot erstmals auf drei Hallenebenen verteilt • Galeristen und Besucher zeigen sich von Konzept überzeugt • Gute Verkäufe in allen Preissegmenten • Rund 56.000 Besucher**

**Mit einem vollen Erfolg schloss am Sonntag, 19. April 2015, die 49. ART COLOGNE ihre Tore. 209 Galerien und Kunsthändler aus 23 Ländern zeigten erstmals auf allen drei Ebenen der Halle 11 der Koelnmesse ein hochkarätiges Angebot der Klassischen Moderne, Nachkriegskunst und Zeitgenössischen Kunst. Die neue Hallenstruktur bot den rund 56.000 Besuchern (2014: 55.000) optimale Orientierung, sortiert nach Angebotssegmenten. „Das neue Konzept hat perfekt funktioniert“, resümiert Daniel Hug, Direktor der ART COLOGNE. „Das einzigartige Profil der Messe konnten wir mit der neuen Verteilung bestmöglich abbilden. In dieser kompakten und übersichtlichen Form gibt es so ein Angebot bei keiner anderen Kunstmesse“, so Hug weiter. Auch die teilnehmenden Galerien und Kunsthändler auf allen Hallenebenen waren mit der neuen Struktur und dem Verlauf der Messe sehr zufrieden:**

Der Kölner Galerist Klaus Benden konnte seinen Stand mehrfach umhängen. Der größte Erfolg gelang ihm mit dem Verkauf der ‚Mona Lisa (four times)‘ von Andy Warhol für 4,4 Mio. US-Dollar an einen privaten Sammler. „Wir waren erst skeptisch in Bezug auf die Trennung der Angebotsbereiche, aber das Konzept ist aufgegangen“, stellte der Dortmunder Galerist Wilfried Utermann fest, „die Hallen sind sehr übersichtlich und alle haben mehr Raum. Die Messe ist besonders schön“. „Wir haben uns sehr angefreundet mit der neuen Aufteilung“, ließ auch der Düsseldorfer Galerist Rainer Ludorff wissen, „die Hallen sind für Sammler gut zu bewältigen, und die Orientierung ist besser“. „Man spürt, dass die gute etablierte Kunst als Ersatzwährung angekommen ist“, konstatierte der Münchner Galerist Hans Maulberger, dessen Schwerpunkt auf dem deutschen Informel und der Zero-Bewegung liegt. Maulberger verkaufte zahlreiche Arbeiten, darunter auch ein Nagelbild von Günther Uecker. Etwa ein Drittel der verkauften Werke ging an Sammler im benachbarten Ausland. „Gute Sammler und Museumsleute“ konnte Werner Fischer (Fischer Kunsthandel & Edition) an seinem Stand begrüßen. Der Berliner nahm die Reservierung eines Museums für George Grosz ‚Aquarell ‚Kurfürstendamm‘ für



ART COLOGNE

16.04.–19.04.2015  
www.artcologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Benjamin Agert

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

b.agert@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

320.000 Euro entgegen. Auch Imke Valentien von der Stuttgarter Galerie Valentien, die nach langer Abwesenheit wieder auf der ART COLOGNE präsent war, lobte das „sehr gute Publikum“. Lob für die kenntnisreichen Besucher gab es auch von Herbert Remmert (Galerie Remmert & Barth): „Die Art Cologne ist unsere einzige Messe, wir nehmen teil, weil wir hier ein waches und interessiertes Publikum haben“, so der Düsseldorfer, der Druckgraphiken und Zeichnungen verkaufen konnte. Eine positive Bilanz zog auch die Antwerpener Axel Vervoordt Gallery, die Werke in amerikanische und belgische Sammlungen vermittelte. Die Galerie mike karstens (Münster) konstatierte großes Interesse an den Mappenwerken von Sigmar Polke. Viel Zuspruch für das Standkonzept unter dem Motto ‚Positionen des Schlichten‘ gab es bei der Dresdener Galerie Döbele, wo vor allem die auf Zeitungspapier gemalten Bilder und die Faltungen von Hermann Glöckner gefragt waren.

„Es geht immer weiter aufwärts mit der Art Cologne“, urteilte Arne Ehmann von der Galerie Thaddaeus Ropac (Paris/Salzburg), die kapitale Werke wie etwa eine monumentale Kohlezeichnung von Robert Longo für 425.000 US-Dollar in rheinische Sammlungen abgab. Ebenfalls erfolgreich war die Großgalerie Hauser & Wirth (Zürich/London/New York), bei der alle Künstler des Programms gefragt waren. „Gut gelaufen“ ist es auch für die Galerie David Zwirner (New York/London), die sich über Besucher aus Italien und den Benelux-Ländern freute. „Die Art Cologne bietet gute Qualität in allen Bereichen“, lobte Galeriedirektorin Veronique Ansorge. „Köln ist immer gut für uns“, so auch der Kopenhagener Bo Bjerggaard, der an seinem Stand Sammler und Museumsleute begrüßen konnte. Er verkaufte unter anderem Werke von Tal R und Per Kirkeby. Mehrere Arbeiten unterschiedlicher Künstler konnte auch die New Yorker Galeristin Carolina Nitsch an deutsche und belgische Sammler verkaufen. „Großzügig, aufgeräumt, freundlich, gut besucht“, fasste Christian Löhrl von der gleichnamigen Galerie aus Mönchengladbach seine Eindrücke knapp zusammen, „so muss eine Messe sein“. Auch bei der Galerie VAN HORN (Düsseldorf) zog man ein positives Fazit: „Die neue Struktur ist gut. Das Publikum ist sehr entspannt.“ Angetan war auch der Kölner Galerist Christian Nagel: „Die Messe hat nochmals einen Schritt nach vorne getan, wir sind sehr zufrieden“. Diesen Eindruck bestätigte Moritz Willborn von der Galerie Kadel Willborn (Düsseldorf). „Super“ sei es gelaufen, teilte Nicole Hackert von der Berliner Galerie Contemporary Fine Arts mit. „Sehr zufrieden“ war man auch am Stand von Michael Werner (Köln/New York/Berlin). „Köln ist immer gut für unsere jungen Künstler“, bemerkte Thomas Rieger von der Konrad Fischer Galerie (Düsseldorf).

Ausgezeichnet war die Stimmung auch in der obersten Hallenebene, wo sich die jungen Galerien im Sektor NEW CONTEMPORAIRES mit den Teilnehmern der COLLABORATIONS die Fläche teilten. „Sehr glücklich“ war man bei der Galerie Chert

(Berlin), die sämtliche Arbeiten des kosovarischen Künstlers Petrit Halilaj abgab. „Exzellent“ sei es für sie gelaufen, so Larissa Bischoff von der Galerie Bischoff Projects (Frankfurt a.M.), die unter anderem einige Arbeiten in die Bundeskunstsammlung vermitteln konnte. Über gute Verkäufe und gute Kontakte freute sich auch Steven Sacks von der New Yorker bitforms gallery, der Werke von Addie Wagenknecht und Björn Schülke verkaufte. „Es ist ganz toll hier oben“, freute sich Sabine Schmidt von der Galerie PSM aus Berlin, die an ihrem Stand alte und neue Sammler begrüßen konnte. „Die Aufteilung ist ausgesprochen gelungen“, urteilte auch Jacky Strenz von der gleichnamigen Galerie aus Frankfurt am Main, die sich sowohl von Arbeitsentwürfen des Freskenmalers Wilhelm von Kaulbach wie auch von Leinwand-Arbeiten von Max Brand trennte. „Sehr zufrieden“ war auch Orsolya Hegedus von der Budapester Galerie acb, die gemeinsam mit den Galerien Kisterem und Vintage auch die Sonderschau BOOKMARKS kuratierten. acb konnte gleich mehrere Arbeiten des ungarischen Konzeptkünstlers Endre Tót verkaufen. Große Aufmerksamkeit bei Kuratoren und Museumsleuten fand das von der Galerie Thomas Rehbein (Köln) und der dänischen Stalke Galleri (Kopenhagen) gemeinsam kuratierte Programm mit Arbeiten von William Anthony. „Wir haben dreimal umgehängt und gut verkauft“, berichtete Sylvia Rehbein, „der Künstler war für alle eine wirkliche Überraschung“. „Ich habe toll verkauft“, freute sich auch Philipp Pflug, bei dem unter anderem die Deutsche Bank Aquarelle des jungen Malers Michael Pfrommer erwarb.

## **Auswahl gemeldeter Verkäufe zur ART COLOGNE 2015**

### **acb Gallery**

- Mehre Arbeiten des ungarischen Konzeptkünstlers Endre Tót verkauft

### **Galerie Klaus Benden**

- Andy Warhol „Mona Lisa (four times)“ Siebdruck, 1979, (4,4 Mio US-Dollar)
- Roy Lichtenstein „Brushstroke“, 1968, (85.000 Euro)
- Tom Wesselmann „Big Blonde“, Zeichnung, (75.000 Euro)

### **Blain I Southern**

- Skulpturen von Lynn Chadwick im Bereich bis 60.000 Pfund
- Zwei großformatige Stoffarbeiten von Aboulaye Konaté zu je 25.000 Euro

### **Bischoff Projects**

- Verkaufte Arbeiten in die Bundeskunstsammlung und ein Großfoto von Ryan McGinley für 14.000 US-Dollar

#### **Galerie Daniel Buchholz**

- Skulptur „Schauspieler“ von Isa Genzken (180.000 Euro)
- Sprüharbeit auf Alu von Isa Genzken (150.000 Euro)
- Arbeiten des Wolfgang Hahn-Preisträgers Michael Krebber für 50.000 und 70.000 Euro

Seite

4/6

#### **Contemporary Fine Arts**

- Fünf großformatige Mischtechniken von Borden Capalino zu je 20.000 Euro

#### **Drei**

- Honza Zamojski 4-teilige Edition (14.000 Euro)

#### **Galerie Eigen + Art**

- unter anderem Stella Hambergs bronzene Großskulptur „Hund“ für 140.000 Euro verkauft

#### **Galerie Konrad Fischer**

- Arbeiten von Wolfgang Plöger
- Thomas Ruff „Fake-Negatives“

#### **Galerie Henze & Ketterer**

- Grafik und Zeichnungen von Ernst Ludwig Kirchner

#### **Kerlin**

- Verkauf einer großformatigen Arbeit von Sean Scully
- Einige weitere Verkäufe

#### **Koenig & Clinton**

- Sämtliche Arbeiten von Heimo Zobernig verkauft und kleinformatige Ölgemälde von Peter Dreher

#### **Galerie Löhrl**

- Arbeiten von Gerhard Richter, Sigmar Polke, Otto Piene, Heinz Mack, Roman Kochansky und Dieter Nuhr

#### **Galerie Ludorff**

- Emil Nolde „Marschlandschaft“, Aquarell
- Werk von Gotthard Graubner

#### **Galerie Maulberger**

- Sechs Arbeiten von Herbert Zangs für bis zu 44.000 Euro verkauft
- Nagelbild von Günther Uecker (280.000 Euro)
- Arbeiten von Otto Piene für 78.000 Euro und 57.000 Euro

**Galerie Hans Mayer**

- Robert Longo o.T. (Tiger), Graphit auf Papier, 900.000 US-Dollar fest reserviert

**Galerie Nagel Draxler**

- Gemälde von Heimo Zobernig
- Luca Vitone „Deutscher Bundestag“ (13.500 Euro)
- Fünf Skulpturen von Anna Fasshauer

**Neon Parc**

- Sieben Arbeiten von Dale Frank verkauft

**Carolina Nitsch**

- Mehrere Arbeiten primär an deutsche und belgische Sammler verkauft

**David Nolan Gallery**

- Richard Artschwager „Interior with Banana“ an die ‚Freunde der ART COLOGNE‘ für das Museum Ludwig verkauft

**Galerie Thaddaeus Ropac**

- Gemälde von Georg Baselitz (400.000 Euro)
- Skulpturen von Anthony Gormley für 350.000 Pfund und 155.000 Pfund
- Robert Longo Kohlezeichnung o.T. (Jet Fighter) (425.000 US-Dollar)
- Skulptur von Richard Deacon (110.000 Pfund )

**Galerie Samuelis Baumgarte**

- Mehrere Arbeiten von Heinz Mack und Bernard Schultze verkauft
- mehrere Leinwände von Cornelius Quabeck im höheren fünfstelligen Bereich
- Reservierung für ein Bild von Fernando Botero

**Galerie Schlichtenmaier**

- rosalie, Kinetisches Lichtobjekt (46.000 Euro)
- Leinwand von Winfred Gaul an die ‚Freunde der ART COLOGNE‘ für das Museum Ludwig verkauft
- Zwei weitere Signalarbeiten von Winfred Gaul
- Zinnskulptur von Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff
- Werke von Peter Brüning und Karl Fred Dahmen

**Galerie Sies + Höke**

- Leinwandarbeiten von Henning Strassburger für 10.000 Euro und 12.000 Euro
- sämtliche Leuchtobjekte von Björn Dahlem zwischen 10.000 Euro und 30.000 Euro

**Galerie Utermann**

- Skulptur von Karl Hartung „Flügelform“ aus den 1950er Jahren (180.000 Euro)
- Leinwandarbeiten von Christian Rohlfis und Horst Antes

Seite

6/6

**Galerie von Vertes**

- Leinwandarbeit von Marino Marini (285.000 Euro)
- Skulptur von Yayoi Kusama, reserviert für ein Museum

**Galerie Axel Vervoordt**

- Arbeiten von Heinz Mack aus den 1960er Jahren in eine amerikanische Sammlung verkauft
- Künstler der Gutai-Bewegung in eine belgische Sammlung verkauft
- Arbeit von Raimund Girke in eine junge New Yorker Sammlung verkauft

**Galerie Edith Wahlandt**

- Ernst Hermanns 3-teilige Raumarbeit (WV 310) (240.000 Euro)
- Norbert Kricke Skulptur „Gelb – Weiß – Schwarz“ (180.000 Euro)
- Erfolge mit jüngeren Künstlern wie Katharina Hinsberg

**Galerie David Zwirner**

- Fotogramm von Thomas Ruff (100.000 Euro)
- Leinwand-Arbeit von Oscar Murillo (250.000 Euro)
- Werke von Wolfgang Tillmans und Konrad Klapheck

**Anmerkung für die Redaktion:**

Fotomaterial der ART COLOGNE finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter [www.artcologne.de](http://www.artcologne.de) im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter [www.artcologne.de/presseinformation](http://www.artcologne.de/presseinformation)

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

**ART COLOGNE bei Facebook:**

<https://de-de.facebook.com/pages/Art-Cologne/179050562113383>